

Geschulte Stimmen, weihnachtlicher Glanz

Konzert: Vokalensemble Chorona zeigt in der ausverkauften Sandkirche die vielen Facetten der Adventsmusik auf

Aschaffenburg Der Aschaffener Chor Chorona ist kein Geheimtipp mehr: Das weihnachtliche Benefizkonzert am dritten Adventssonntag wollten mehr Menschen hören, als in die Sandkirche passten. Und es lohnte sich sehr, auf den schmalen Kirchenbänken zusammenzurücken.



Frauen nach vorn: Die weibliche Seite des Vokalensembles Chorona beim Adventskonzert in der Sandkirche. Foto: Victoria Schilde

Der exquisite Kammerchor unter der Leitung von Patricia Kunze-Lippert hatte einmal mehr ein anspruchsvolles und sehr ansprechendes Programm zusammengestellt: Eine gute Stunde Vokalmusik verschiedenster Stile, vom frühneuzeitlichen Hymnus über Klassisches von Bach und Telemann bis zur Moderne und Gegenwart, die durchaus süßlich klingen durfte. Der Erlös des Abends ging an die Stiftung »Lost Voices«, die sich für Menschen einsetzt, die an der neuroimmunologischen Erkrankung »Chronisches Erschöpfungssyndrom« leiden.

Ruhe und große Sicherheit

Im ersten Teil des Konzerts zeigten die Sängerinnen und Sänger, wie viele Facetten Weihnachtsmusik haben kann. Hugo Distlers Version von »Maria durch ein Dornwald ging« etwa stand für die ernste, getragene Seite der deutschen Weihnachtstradition - der Chor präsentierte sie mit der gebotenen Ruhe und großer Sicherheit. Diese Grundstimmung setzte sich in Arvo Pärts Motette »Magnificat« aus dem Jahr 1989 fort. Der estnische Komponist setzt darin auf Dreiklänge und klare Rhythmik, verlangt dem Chor aber dennoch hohe Konzentration ab: Die Sänger von Chorona schafften es auch hier, die nahezu gläserne Qualität der sechsstimmigen Komposition klangschön zu transportieren. Patricia Kunze-Lipperts Verdienst ist es, die 17 Sänger ihres Ensembles immer wieder neu zu gruppieren, so dass keine Eintönigkeit aufkommen kann. Fast alle Frauen des Chors traten am Sonntag auch als Solistinnen auf; der Wechsel zwischen A-cappella-Gesang und instrumental begleiteten Stücken setzte zusätzliche Akzente. Hildegard Deppisch an der Orgel stiftete über weite Strecken den Unterbau der Chormusik; ein Kammerensemble mit Schülern des Dalberg-Gymnasiums spielte Violine und Querflöte (Anne und Helene Schüler, Katharina Wilsch, Franziska Kress und Sophia Lippert). Für weihnachtlichen Glanz in Jenkins' »Only Heavenly Music« sorgte Peter Kullmann an der Trompete.

Die Solistinnen verfügen allesamt über hörbar geschulte Stimmen, fügten sich aber auch harmonisch in das Ensemble. Jede Sängerin brachte neue Klangfarben ins Spiel: Sanft und sehr natürlich nahm etwa Christine Kolb die Höhen in César Francks Motette »Pains Angelicus«. Hervor stach auch Anne Ebert, die in Francesco Durantes »Vergin, tutto amor« ihren beachtlichen Stimmumfang zeigte; auch die Tiefen nahm die Jugend-Musiziert-Preisträgerin sicher. Hinter so viel Können fielen die Männer bisweilen leicht ab, was aber selten auffiel.

Der zweite Teil des Konzerts war neuerer englischer Chormusik gewidmet. Komponisten wie John Rutter, Howard Goodall und Karl Jenkins scheuen sich nicht, dem Weihnachtsfest ein glitzerndes Gewand überzustreifen. Mit viel Gespür übersetzte der Chor diese fried- und freudenvolle Bildlichkeit in Klang - vor allem freilich in Rutters märchenhaftem »Angels' Choral«.

Erlös für chronisch Kranke

Der Erlös des Konzerts ging an die Stiftung »Lost Voices«: Die Initiative will die neuroimmunologische Erkrankung ME/CFS (Myalgische Enzephalomyelitis/Chronic Fatigue Syndrom) in die Öffentlichkeit rücken. Im Deutschen »chronisches Erschöpfungssyndrom« genannt, schränkt die Krankheit die Betroffenen massiv ein: Ihnen fehlt die Kraft, ihren Alltag zu bewältigen, manche werden zum Pflegefall. Geschätzte 300 000 Menschen in Deutschland sind betroffen. »Lost Voices« macht sich für sie stark. *mm*

Das könnte Sie auch interessieren

Aus Zerstörungswut Autos beschädigt

Mindestens vier Fahrzeuge sind in der Nacht zum Sonntag in Haibach aus Zerstörungswut beschädigt worden. [mehr](#)



Skikurs in Kärnten | Flug KÖLN - KLAGENFURT inkl.

Unser spezielles Angebot: 7 ÜN inkl. erweiterter Halbpension im 4-Sterne Hotel Almrausch, 6-Tages-... [mehr](#) ANZEIGE

Wildschweine von VW Golf gerammt

Drei Wildschweine sind auf der B 26 in der Nacht zum Montag von einem Golf gerammt worden. Laut Polizei... [mehr](#)



Ermittler: Weitere Verdächtige nach Neonazi-Mordserie

Nach der Festnahme eines vierten mutmaßlichen Neonazi-Terrorhelfers prüfen die Ermittler Verbindungen zu... [mehr](#)

Taschendiebe in der Innenstadt

Vorweihnachtszeit, Taschendiebstahtzeit: Die Polizei hat gestern von mehreren Diebstählen berichtet, die... [mehr](#)



So schön kann Familie sein.

Egal, was Ihre Familie will: in Kontakt bleiben, neue Dinge lernen oder einfach Spaß haben – Microsoft... [mehr](#) ANZEIGE

hier werben

powered by plista

ANZEIGE

Fonds ohne Ausgabeaufschlag



Vermögensaufbau mit dem Portfolio ETF der Deutschen Bank: + 38,88% seit Auflegung

[Mehr Informationen](#)



Top-Jobs von Headhuntern

Experteer.de - Über 10.000 Headhunter suchen Sie >> Jetzt anmelden & neuen Job finden!

[Mehr Informationen](#)



Treppenlift gesucht?

Individuelle Treppenlifte für Ihr Zuhause. Kostenlos Angebote vergleichen + bis zu 35 % sparen

[Mehr Informationen](#)

Adresse: <http://www.main-netz.de/nachrichten/region/aschaffenburg/aschaffenburg-stadt/berichte/art4011,1916452>

Erscheinungsdatum: 14.12.2011

Copyright: © 1996-2008 Verlag und Druckerei Main-Echo GmbH & Co. KG

Alle Rechte der Internetseiten des Main-Echo-Verlages dürfen ausschließlich für den persönlichen Bedarf genutzt werden. Unautorisiertes Kopieren, Vervielfältigen oder Verändern ist in jeglicher Form auf jedem Medium verboten.

Der Verlag übernimmt keine Haftung für die Vereinbarkeit der Inhalte mit rechtlichen Bestimmungen außerhalb des Gebiets der Bundesrepublik Deutschland. Der Verlag übernimmt keine Haftung für Zugangsmöglichkeit, Zugriffsqualität und Art der Darstellung.

Der Verlag ist nicht verantwortlich für die von Usern vorgenommenen Eintragungen sowie für die Inhalte der Seiten, zu denen aus dem Online-Angebot des Verlages heraus verlinkt wird.